



Schulprogramm
der Grundschule Pantrings Hof in Herne

Stand: Februar 2022

Evaluation:

Vorgestellt in Lehrerkonferenz am: **12.05.2022**

Vorgestellt in Schulkonferenz am: **17.05.2022**

Zuletzt evaluiert: Februar 2022

Inhalt

Vorwort	3
1. Die Grundschule Pantrings Hof	4
1.1 Leitbild unserer Schule	4
1.2 Schulgebäude und Schulgelände.....	6
2. Unser Schulleben	7
2.1 Lebensraum Schule	7
2.2 Gemeinsamer Alltag	7
2.3 Mitwirkung	7
2.4 Veranstaltungen an unserer Schule	8
2.5 Außerschulische Kooperationen	10
2.6 OGS.....	10
3. Lernen in unserer Schule	11
3.1 Prinzipien der Unterrichtsgestaltung	11
3.1.1 Unterrichtsorganisation	11
3.1.2 Offene Unterrichtsformen.....	12
3.1.3 Individuelle Förderung	13
3.1.4 Hausaufgaben.....	13
3.2 Arbeitsgemeinschaften	13
3.3 Außerschulische Lernorte.....	14
3.4 Medien im Unterricht.....	14
3.5 Schule und Gesundheit.....	14
3.5.1 Gesundheitsförderung	15
3.5.2 Bewegungsförderung	15
3.6 Bildung und Nachhaltigkeit – Umwelterziehung.....	16
3.7 Verkehrserziehung	16
4. Erziehung und Beratung	17
4.1 Erziehung und Elternarbeit.....	17
4.2 Beratung	18
5. Qualitäts- und Schulentwicklung	18
5.1 Organisation der Schulentwicklung.....	18
5.2 Entwicklungsziel	19
5.3 Fortbildungsplanung.....	19
5.4 Evaluation.....	20
6. Öffentlichkeit	20
6.1 Homepage	20
6.2. Elterninformationen	21
7. Förderverein	21

Vorwort

„Ein Schulprogramm beschreibt die grundlegenden pädagogischen Ziele einer Schule, die Wege, die dorthin führen, und Verfahren, die das Erreichen der Ziele überprüfen und bewerten.“

(RdErl. des MSW v. 25.06.1997)

Das vorliegende Schulprogramm ist das Ergebnis beständiger Arbeitsprozesse und zeigt die Entwicklung der Grundschule Pantrings Hof auf. Nach der Grundlagenarbeit bis 2005 wurde das Schulprogramm ständig evaluiert und mit dem Schulprogramm 2022 eine Aktualisierung hergestellt. Es versteht sich von selbst, dass unser Schulprogramm, nur eine Momentaufnahme sein kann, da es sich im Laufe der Jahre mit unserer Schule weiterentwickelt und dies auch in Zukunft weiter tun wird.

So hat die Grundschule Pantrings Hof gewisse pädagogische Schwerpunkte und Konzepte für die Bildungs- und Erziehungsarbeit entwickelt. Diese werden bestimmt vom Standort der Schule, dem sozialen Umfeld, der Zusammensetzung des Kollegiums und den äußeren Bedingungen, die durch Schulaufsicht und Schulträger geschaffen werden. Dazu zählt insbesondere die personelle und sachliche Ausstattung. Besondere Bedeutung wird dem projektorientierten Unterricht, der jahrgangsübergreifenden Schuleingangsphase sowie der Umwelt- und Gesundheitserziehung beigemessen. Der Einsatz verschiedener Medien im Unterricht gehört selbstverständlich zu Unterrichtsgestaltung dazu. Lehrerinnen und Lehrer arbeiten daran, Konzepte für die Bildungs- und Erziehungsarbeit weiterzuentwickeln und zu evaluieren. Die schulische Arbeit wird bestimmt von Zielen und Handlungskonzepten, welche die pädagogische Grundorientierung des Kollegiums widerspiegelt. Zugleich ist das Schulprogramm Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Lehrerinnen und Lehrer und der Erziehungsberechtigten für unsere Schule. Das Schulprogramm dient somit der ständigen weiteren Entwicklung unserer Schule.

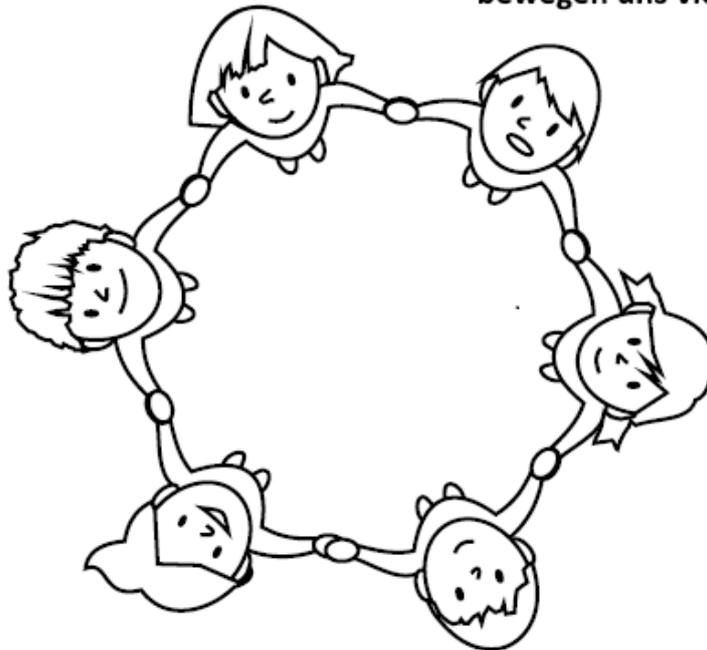
Eine gute Schule, wie sie uns vorschwebt, äußert sich darin, dass Schülerinnen und Schülern sowie Eltern zufrieden sind. Ebenso wichtig für eine gute Schule sind Lehrerinnen und Lehrer, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und sich für die Schule einsetzen. Unser Anliegen wird daher auch zukünftig sein, unsere Schule durch die gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten besser zu machen.

1. Die Grundschule Pantrings Hof

1.1 Leitbild unserer Schule

Alle Kinder und Eltern sind
willkommen.

Wir essen gesund und
bewegen uns viel.



Wir gehen
verantwortungsvoll mit
unserer Umwelt um.

Wir lernen voneinander und
miteinander.

Wir heißen Eltern und Kinder willkommen, indem wir...

- ... mit offenen Türen unterrichten.
- ... einen offenen Unterrichtsbeginn haben.
- ... uns in verschiedenen Sprachen begrüßen.
- ... Eltern immer zur Unterstützung und Hospitation einladen.
- ... uns über Mitwirkung beim Obstdienst, in der Bücherei, u.a. freuen.
- ... eine Elternschule anbieten.
- ... gemeinsam mit Eltern und Erziehungsberechtigten nach dem Erziehungskonzept ,alle in einem Boot arbeiten.
- ... sie in unsere Feste miteinbeziehen.
- ... Tage der offenen Tür veranstalten.
- ... im Rahmen des Familiengrundschulzentrums Veranstaltungen für die Schulgemeinde und Bewohner des Stadtteils Pantrings Hof ermöglichen.
- ... sie zur Begleitung von Ausflügen einladen.

- ... ein offenes Ohr für Nöte und Sorgen haben.
- ... wir ihnen mit Wertschätzung auf Augenhöhe begegnen.
- ... uns über aktive Schulmitwirkung freuen.
- ... über digitale Medien und Schul-Messenger erreichbar sind.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen voneinander und miteinander, indem...

- ... Stärken betont werden.
- ... sie gefördert und *gefordert* werden.
- ... wir ihre Interessen einbinden.
- ... sie jahrgangsübergreifend lernen.
- ... wir Klassen- und schulübergreifend unterrichten.
- ... wir mit außerschulischen Partnern zusammenarbeiten.
- ... sie projektorientiert lernen.
- ... es Helfer- und Expertensysteme gibt.
- ... wir regelmäßig kooperative Lernformen in unseren Unterricht einbeziehen
- ... sie mit Schulterpartnern zusammenarbeiten können.
- ... sie zu Streitschlichtern ausgebildet werden.
- ... die Lehrerrolle als Lernbegleiter / Moderator verstehen.
- ... sie sich im Klassenrat und Schulparlament austauschen und Entscheidungen treffen.

Wir gehen verantwortungsvoll mit der Umwelt um, indem wir...

- ... Müll trennen oder recyceln.
- ... an Aktionstagen zur Müllbeseitigung teilnehmen
- ... Papier sparen.
- ... aktiv im Naturgebiet arbeiten, Natur erfahren, entdecken und gestalten
- ... Energie-Detektive sind.
- ... uns auch in Projekten mit Umwelt und Energie beschäftigen.
- ... imkern.
- ... mit der Entsorgung Herne kooperieren.
- ... uns bemühen, hauptsächlich Mehrwegverpackungen zu verwenden, beispielsweise Mehrwegflaschen und Butterbrotdosen.
- ... den Kompost benutzen.
- ... mit dem Eine-Welt-Laden zusammenarbeiten.
- ... im Unterrichtsalltag regelmäßig den bewussten Umgang mit der Umwelt und Ressourcen thematisieren.

Uns ist Fitness und Gesundheit wichtig, indem wir...

- ... am Fitnesstag teilnehmen.
- ... beim Sponsorenlauf für Spenden möglichst viele Runden laufen.
- ... Spiel- und Sportangebote in den Pausen anbieten.
- ... fleißig für das Sportabzeichen trainieren.
- ... Talente erkennen und fördern.
- ... am Martinilauf teilnehmen.

- ... Tänze für das Tanzforum einüben.
- ... im Winter Schlittschuhlaufen.
- ... unser Lehrschwimmbecken und unsere Sporthalle im Haus häufig nutzen.
- ... den Sportplatz, die Sportwiese und das Wäldchen in unserer Umgebung zum Trainieren nutzen.
- ... an den Stadtmeisterschaften in allen Grundsportarten und Bewegungsfeldern teilnehmen.
- ... Sportförderunterricht anbieten.
- ... einen Ausgleich durch Stille und Entspannung schaffen.
- ... wir verschiedene Sport-AGs anbieten und vermitteln.

1.2 Schulgebäude und Schulgelände

Die Grundschule Pantrings Hof liegt im äußersten Nordosten der Stadt Herne, nördlich des Rhein-Herne-Kanals und südlich der Emscher, die gleichzeitig die Stadtgrenze zu Recklinghausen darstellt. Im Osten grenzt der Schulbezirk an die Stadt Castrop-Rauxel. Insgesamt besuchen 106 (Stand Februar 2022) Kinder die Grundschule Pantrings Hof. Davon besuchen 40 Schülerinnen und Schüler die OGS-Betreuung. Unser Team der Schule besteht aus 9 Lehrerinnen und Lehrern, einer sozialpädagogischen Fachkraft, einer Schulsozialarbeiterin und 9 Erzieherinnen und Erziehern, ergänzt um einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Dienst (FSJ), unsere Schulsekretärin, den Hausmeister und eine Reinigungskraft.

Der Schulhof ist gepflastert und wird zur Eberhard-Wildermuth-Straße durch einen Grünstreifen mit Büschen und Bäumen begrenzt. Auf dem Schulhof befinden sich zwei Hochbeete mit Bäumen, Sträuchern und von Schülern bepflanzten und gepflegten Stauden und Blumen. Zum Spielen haben die Kinder ein Klettergerüst, zwei Schaukeln, eine Nestschaukel und ein Seil-Balancier-Gerüst. Hinter dem Schulgebäude befinden sich auf der ehemaligen Gymnastikwiese der von Schülerinnen und Schülern selbst angelegte, genutzte und gepflegte Schulgarten mit Teich, eine Trockenmauer und ein Sumpfgelände. Des Weiteren finden sich dort 7 Hochbeete, eine Kräuterspirale, ein Gemüseacker sowie diverse Sträucher und Obstbäume. Das Schulgebäude stammt aus dem Jahre 1961 und beherbergte zunächst die katholische Volksschule. Erst nach der Schulreform entstand die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Pantrings Hof. Sie besteht aus 8 Klassenräumen, von denen zwei zurzeit von der direkt benachbarten Förderschule Erich-Kästner-Schule genutzt werden. Im Erdgeschoss befindet sich außerdem eine Schülerbücherei, die regelmäßig erweitert wird. Die Ausleihe der Bücher wird in der Regel von den Eltern übernommen. Der Mehrzweckraum wird für größere Veranstaltungen, wie Elternabende, aber auch für Klassenfeste, Theateraufführungen und Präsentationen genutzt. In der Pausenhalle können die Kinder, während der großen Pausen malen, lesen und spielen. Sie dient auch als Cafeteria bei der Einschulungsfeier, bei Elternsprechtagen und Zeugnisausgaben. Im Anbau an der Ostseite des Schulhofes befindet sich der Verwaltungstrakt mit dem Elternsprechzimmer, dem Schulleiterzimmer und Lehrerzimmer. Direkt neben der Grundschule im selben Gebäudekomplex ist seit der Schließung der Hauptschule Pantrings Hof die Erich-Kästner-Schule untergebracht, eine städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache. In diesem Gebäudeteil liegen Lehrschwimmbecken und Sporthalle, die von beiden Schulen genutzt, stehen aber auch anderen Schulen zur Verfügung.

2. Unser Schulleben

2.1 Lebensraum Schule

Die Gemeinschaft der Grundschule Pantrings Hof - Eltern und Kollegium- trägt die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder. Täglich wird die Schule zu einem Ort voller Lebendigkeit, Abwechslung, Motivation und viel Zeit. Zuversicht, Neugier, Vertrauen und Gelassenheit kennzeichnen unsere innere Haltung. Die Grundschule wird als Lern- und Lebensraum betrachtet. Ein weit gefasster Begriff von Unterricht, der sich nicht auf 45 –Minuten-Einheiten beschränkt, sondern Erziehung, Bildung und Schulleben umfasst, steht im Mittelpunkt unseres Schulprogramms.

2.2 Gemeinsamer Alltag

Rituale und gemeinsame Zeiten werden großgeschrieben und es wird darauf geachtet, diese in den Schulalltag zu integrieren. Der tägliche, offene Anfang bietet den Kindern die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich mit Freiarbeitsmaterialien zu beschäftigen oder anderen Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen, um so gelassen in den Schultag zu starten. Weiter beinhaltet der gemeinsame Alltag einen Morgenkreis in der Klasse, Klassendienste, gemeinsames Frühstück und eine Hofpause, für deren Gestaltung es gemeinsame Spiele sowie Pausenspielzeug, wie Seilchen, Ballspiele, etc. zum Ausleihen gibt. Des Weiteren feiern wir gemeinsam Feste und nehmen an sportlichen Turnieren teil. Dies alles soll dabei helfen, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu steigern. Mit Hilfe der Streitschlichter erarbeiten sie Strategien zur Prävention und üben, ihre Probleme selbständig und gewaltfrei zu lösen.

Seit dem Schuljahr 2017/18 arbeitet die Schule in allen 4 Klassen mit einem Verhaltensplan. Der Verhaltensplan lenkt den Blick auf positive Verhaltensweisen und verstärkt diese. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich eigene Klassenziele zu setzen und gemeinsam Belohnungen zu vereinbaren. Die regelmäßige Evaluation bei den Schülerinnen und Schülern belegt, dass sie sich für ihr positives Verhalten gelobt fühlen.

2.3 Mitwirkung

Grundlegend für einen erfolgreichen Unterricht, ein harmonisches Schulleben und eine innovative Schulentwicklung ist das Gelingen der Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Schüler, Lehrer und Eltern identifizieren sich mit der Grundschule Pantrings Hof und verstehen sich als Schulgemeinschaft. Getreu dem Motto: „Jede Meinung ist wichtig!“ haben die Kinder die Möglichkeit, durch Klassensprecher, Klassenrat und Schulparlament ihre Sicht vertreten zu lassen und ein besseres Miteinander zu schaffen. Aus diesem Leitgedanken ist in der Schulgemeinschaft die Motivation erwachsen, das Thema Mitbestimmung im Sinne von Kinderrechten aufzugreifen und sich auf den Weg zur Kinderrechtesschule zu begeben.

Der Kontakt zwischen den Eltern und Lehrern wird nicht nur durch regelmäßige Elternabende, sondern auch durch die Stimmberechtigung bei der Schulkonferenz sowie der Schulpflegschaft geschaffen. An diesen Abenden treffen sich die Vorsitzenden aller Klassenpflegschaften sowie gewählte Lehrer der Grundschule, um gemeinsam über zukünftige Lehrwerke, Veranstaltungen oder wichtige Entscheidungen zu diskutieren und Beschlüsse zu fassen.

Detailliertere Informationen befinden sich in unserem Partizipationskonzept.

2.4 Veranstaltungen an unserer Schule

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der wiederkehrenden Schulveranstaltungen im Laufe eines Schuljahres.

Monat	Lehrer	Eltern	Kinder
August	Dienstbesprechungen	Elternabende für Schulanfänger ("Alle in einem Boot")	
	Erstellung des Stundenplanes		1. Schultag
	Lehrerkonferenz (Planungskonferenz)		Einschulung
	<i>Schuljahresanfang</i>		Bücherbus Ökumenischer Schulgottesdienst
September	Dienstbesprechungen	Klassenpflegschaftssitzungen	Tag der offenen Tür
	Statistik	Schulpflegschaft	ökumenischer Gottesdienst
		Eltern-Erzähltag	Bücherbus
		Tag der offenen Tür	
Oktober	Dienstbesprechungen		Bücherbus
	Schulanfängeranmeldung		ökumenischer Gottesdienst
			Herbstferien
November	Dienstbesprechungen	Vorlesetag	Vorlesetag
	Pädagogischer Tag	Schulkonferenz	Martinilauf
	Konferenz	Elternabend weiterführende Schulen	ökumenischer Gottesdienst
		Fördervereinsitzung	Bücherbus
Dezember			ökumenischer Gottesdienst
	Dienstbesprechungen	Beratungsgespräche für weiterführende Schulen	Adventssingen
			Plätzchen backen
			Klassenfeiern
			Theaterbesuch
			Bücherbus
			Weihnachtsferien
Januar	Zeugniskonferenz		Weihnachtsferien
		Zeugnisausgabe und Elternsprechtage	Zeugnisausgabe und Elternsprechtage
	Dienstbesprechungen		Hallenfußball-Turnier
			Eislaufen für die Klasse 3
	Auswertung VERA-Ergebnisse		ökumenischer Gottesdienst
			Bücherbus
Februar			Schwimmfest
	Dienstbesprechungen		ökumenischer Gottesdienst

			Karnevalsfeier
			Bücherbus
März	Dienstbesprechungen	Infoveranstaltung für die Eltern Vierjähriger	ökumenischer Gottesdienst
	Besuch der Schulanfänger durch die Sozialpädagogische Fachkraft	Tanzforum	Tanzforum
		Fitnesstag im Rahmen der Gesundheitswoche	Bücherbus
		Spendenlauf	Osterferien
April	Dienstbesprechungen		Osterferien
	Versendung der „blauen Briefe“		VERA -Vergleichsarbeiten
			ökumenischer Gottesdienst
			Bücherbus
Mai	Festlegung Lehrmitteln und Haushalt	Elternsprechtage	ökumenischer Gottesdienst
	Konferenz		Bücherbus
	Schulkonferenz	Schulkonferenz	Vorleseaktion mit der KiTa
	Dienstbesprechungen		Tag des Mädchenfußballs Klasse 1/2
	Schulspiel		Fußball-Turnier der Mädchen aus Kl. 3/4
			Pfingstferien
Juni	Versetzungskonferenz	Elterninfoabend Schulanfänger	Besuch der Schulanfänger
	Austausch mit den weiterführenden Schulen	Elternabende für Schulanfänger („Alle in einem Boot“)	ökumenischer Gottesdienst
	Austausch mit KiTas		Bücherbus
	Dienstbesprechungen		Fußball-Stadtmeisterschaften
			Grundschulsportfest Leichtathletik-Stadtmeisterschaften
Juli	Dienstbesprechungen	Zeugnisausgabe und Elternsprechtage	ökumenischer Gottesdienst
			Bücherbus
			Verabschiedung der 4. Klasse
			Westfalen Youngstars
	<i>Schuljahresende</i>		Sommerferien

2.5 Außerschulische Kooperationen

Die Grundschule Pantrings Hof kooperiert mit vielen verschiedenen außerschulischen Partnern und Institutionen, um den Schülerinnen und Schülern Lebenserfahrungen in unterschiedlichen Bereichen zu ermöglichen und ihnen oder ihren Eltern Förderungsmöglichkeiten und Hilfestellungen zu bieten.

Zu den wichtigsten Kooperationspartnern zählen:

- die AWO (Träger der OGS, Anbieter für Lernförderung, Wir.Horsthausen)
- Familiengrundschulzentrum
- die Stadt Herne (Schulträger, Öffentlichkeitsarbeit)
- das Schulamt der Stadt Herne
- das Bildungsbüro der Stadt Herne
- Familien- und Schulberatungsstelle der Stadt Herne
- das Jugendamt
- die Schul- und Erziehungsberatungsstellen der Stadt Herne
- Kommunales Integrationszentrum Herne
- Gesundheitsamt (u.a. Schulzahnarzt)
- die evangelische und katholische Kirchengemeinde
- die Polizei (Verkehrserziehung, Schulwegsicherung)
- die Kindertagesstätte Pantrings Hof (Übergangsgespräche Kita-Schule, gegenseitige Besuche auf Festen und vor der Einschulung, gemeinsame Projekte)
- die weiterführenden Schulen (Erprobungsstufenkonferenzen, LehrerInnensprechtage, gemeinsame Projekte)
- Schulen mit Förderschwerpunkten (Beratung)
- Verbraucherzentrale und Entsorgung Herne (Umweltunterricht, Teilnahme an Schulfesten usw.)
- Stadtbücherei
- Feuerwehr
- HCR (ÖPNV)
- Städtische Musikschule
- Kulturbüro der Stadt Herne
- WAZ, „Hallo Herne“, „Herne 90.8“
- Eine-Welt-Zentrum Herne und Eine-Welt-Laden Herne
- Regionalforstamt Herne (Walderlebnistag)

2.6 OGS

Die Offene Ganztagschule betreut Kinder der Grundschule Pantrings Hof und der Erich-Kästner-Förderschule für Sprache und Lernen gemeinsam. Träger des Offenen Ganztages ist die AWO Unterbezirk-Ruhr-Mitte.

Die Offene Ganztagschule stellt ein Angebot für Eltern dar, die aus unterschiedlichen Gründen eine Betreuung für ihr Kind wahrnehmen möchten. Eltern entscheiden jeweils für ein Jahr, ob ihr Kind an der Betreuung in der Ganztagschule teilnehmen soll.

In der Ausgestaltung des pädagogischen Konzeptes kooperiert die leitende Fachkraft Frau Taubenheim mit ihrem qualifizierten Team eng mit den Schulleitungen beider Grundschulen.

Die OGS bietet:

- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung für alle Kinder durch ein qualifiziertes Bildungs- und Betreuungsangebot

- feste Zeiten für die Erledigung der Hausaufgaben
- Kontakt zu anderen Kindern
- Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens und Lernzeiten in den Jahrgängen
- altersgemischtes Angebot interessanter und abwechslungsreicher AG's. Diese liegen im sportlichen, künstlerischen, naturwissenschaftlichen, sprachlichen oder lebenspraktischen Bereich
- Beteiligung der Kinder an Entscheidungen durch die Kinderkonferenz
- Elterninformationsabende in regelmäßigen Abständen
- Elterncafé, ein Adventsbasar und eine Abschlussfeier

Öffnungszeiten:

Die Betreuung erfolgt montags bis freitags in der Zeit von 11.45- 16.00 Uhr. Zwischen 7.45 und 11.45 Uhr werden die Kinder grundsätzlich durch Kolleginnen und Kollegen der Grundschule betreut. Eine Ferienbetreuung findet an allen beweglichen Ferientagen und in den Ferien zwischen 7.30 und 16.00 Uhr statt. Ausnahme: drei Wochen in den Sommerferien und fünf Tage in den Weihnachtsferien.

3. Lernen in unserer Schule

3.1 Prinzipien der Unterrichtsgestaltung

In der Grundschule soll das Lernen Freude machen. Schüler, Lehrer und Eltern sind Teil einer Gemeinschaft, in der sie sich wohl fühlen und an deren Gestaltung sie gern aktiv mitwirken. Damit sich jeder Schüler seinen individuellen Möglichkeiten entsprechend zu einer selbständig lernenden, kreativen und sozial kompetenten Persönlichkeit entwickelt, werden bestimmte Rahmenbedingungen geschaffen.

3.1.1 Unterrichtsorganisation

Die Organisation des Unterrichts verläuft dem Schulgesetz von NRW gemäß. In der Grundschule Pantrings Hof, sind die Jahrgänge 1 und 2 als flexible Schuleingangsphase strukturiert, das heißt, die Schülerinnen und Schüler verbleiben mindestens ein und maximal drei Jahre in der flexiblen Schuleingangsphase. Dementsprechend werden die Klassen in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend mit Schülerinnen und Schülern des ersten und zweiten Jahrgangs gebildet. Der Unterricht im dritten und vierten Jahrgang erfolgt in jahrgangsbezogenen Klassen.

Die Unterrichtszeit beginnt mit einem offenen Anfang ab 7.45 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler dürfen in dieser Zeit bereits in die Klassenräume gehen, sich untereinander oder mit der Lehrkraft austauschen, spielen oder bereits an Schulaufgaben arbeiten. Dies ermöglicht den Kindern morgens in Ruhe anzukommen und sich individuell auf den Schulanfang einzustimmen.

Ab 8.00 Uhr beginnt der Unterricht, welcher formell im 45 Minuten-Takt organisiert ist. Um dem fächerübergreifenden und projektorientierten Unterricht sowie den individuellen Lern- und Arbeitsprozessen den nötigen Zeitrahmen ermöglichen zu können, ist die flexible

Gestaltung von einzelnen Stunden als Unterrichtsblöcke möglich. Rhythmisiert wird der Unterrichtsalltag durch die zwei großen Hofpausen nach der zweiten bzw. vierten Unterrichtsstunde sowie der Frühstückspause im Vorfeld der ersten Hofpause.

Zeiten	Verlauf
7.45 Uhr	Offener Beginn
8.00 – 8.45 Uhr	1. Stunde
8.45 – 9.30 Uhr	2. Stunde
9.30 - 9.40 Uhr	Frühstückspause
9.40 – 10.00 Uhr	Hofpause
10.00 – 10.45 Uhr	3. Stunde
10.45 – 11.30 Uhr	4. Stunde
11.30 – 11.45 Uhr	Hofpause
11.45 – 12.30 Uhr	5. Stunde
12.30 – 13.15 Uhr	6. Stunde

Der Unterricht erfolgt unter dem Konzept der *offenen Türen*, weshalb die Klassentüren auch symbolisch stets geöffnet bleiben. Das Konzept ermöglicht es, dass die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Klassenraums an ihren Aufgaben arbeiten können. Sie können in gerade nicht genutzten Räumen oder der Bücherei, aber auch in anderen Klassen ihren Aufgaben nachgehen. Somit wird dem individuellen und projektorientierten Lernen ein entsprechender Raum geboten. Des Weiteren trägt und ermöglicht das Konzept der offenen Türen unser Leitbild einer lebendigen und offenen Schule, in der auch Eltern willkommen sind. Jederzeit haben die Elternteile, nach vorheriger Absprache, die Möglichkeit am Unterricht oder auch am Schulleben teilzunehmen.

Im Krankheitsfall muss das Kind vor Unterrichtsbeginn in der Schule abgemeldet werden. Dies kann auf telefonischem Wege oder per E-Mail und Schulmessenger erfolgen.

3.1.2 Offene Unterrichtsformen

Im Rahmen des Klassenunterrichts erfolgt das Lernen über gemeinsame und individuelle Angebote. Dies bedeutet, dass sich gemeinsame Erarbeitungen, sowie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit mit offenen Unterrichtsformen wie Projektarbeit, Freiarbeit, Stations- und Werkstattarbeit abwechseln. Insbesondere eine regelmäßig stattfindende Wochenplanarbeit nimmt einen festen Bestandteil der Unterrichtszeit ein. Diese Verbindung der Unterrichtsformen gewährleistet, dass alle Schülerinnen und Schüler nach gemeinsamen Lernphasen, die Möglichkeit erhalten, individuell, interessengeleitet und ihren Fähigkeiten entsprechend, selbstständig zu arbeiten. Diese offenen Formen bieten den Vorteil, dass die Kinder zunehmend die Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen und nach ihrem persönlichen Lerntempo und Lernvermögen arbeiten können. Zudem rückt

das gegenseitige Helfen und Erklären in den Vordergrund, wodurch die Kinder lernen, sich konstruktiv zu verhalten und Hilfe von Mitschülern anzunehmen.

3.1.3 Individuelle Förderung

Alle Schülerinnen und Schüler fordern aufgrund ihrer unterschiedlichen Begabungen sowie Arbeits- und Lerngeschwindigkeiten eine Differenzierung des Unterrichts ein, welche durch die bereits genannten offenen Unterrichtsformen berücksichtigt wird. Darüber hinaus erfolgt eine Differenzierung in der Quantität und Komplexität der Lerninhalte. Somit werden einerseits einschränkende Übungsangebote und andererseits zusätzliche anspruchsvollere Lernangebote gemacht, welche Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten, aber auch solchen mit besonderen Begabungen gerecht werden.

Um den jeweiligen Lern- und Entwicklungsstand berücksichtigen und als Basis für die individuelle Förderung zu Grunde legen zu können, ist deren regelmäßige Diagnose notwendig. Aufgrund dessen werden kontinuierlich diagnostische Verfahren durchgeführt, welche sowohl im Klassenverband, als auch in Einzelverfahren, erhoben werden. Diese beginnen bereits mit dem Schulspiel vor dem Schulbeginn und enden mit der Erhebung des Lernstandes am Ende der vierten Klasse. In diesem Zusammenhang sind zudem Schülerinnen und Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen zu erwähnen. Die kontinuierliche Diagnose der Sprachkenntnisse ist notwendig, um eine sinnvolle Mitarbeit für diese Kinder sicherzustellen.

Um das Förder- und Forderkonzept der Schule weiter auszubauen, ist die Konzeption und Einrichtung eines Förderbandes geplant, welches ein fester wöchentlicher Bestandteil des Unterrichts werden soll. An der konkreten Umsetzung wird zurzeit gearbeitet.

3.1.4 Hausaufgaben

In der Grundschule Pantrings Hof werden die Hausaufgaben so geplant, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben ohne die Hilfe von Eltern erledigen und sie die Inhalte des Unterrichts aufgreifen. Somit dienen sie als Nachbereitung, der Übung und Festigung, sowie der Vorbereitung der nächsten Stunde.

Dennoch sind die Eltern aufgefordert, ihre Kinder von Beginn an bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zu begleiten, indem sie sie dazu anhalten, dass die Aufgaben stets gewissenhaft erledigt werden. Damit helfen sie ihren Kindern, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten zu erlernen. Des Weiteren liegt es in der Verantwortung der Eltern, zu kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig bearbeitet wurden.

Die Bearbeitung der Hausaufgaben sollte einen gewissen Zeitrahmen nicht überschreiten. Bei konzentriertem Arbeiten des Kindes, sollen die Hausaufgaben der ersten und zweiten Klasse nicht mehr als 30 Minuten in Anspruch nehmen, in der dritten und vierten Klasse die Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten. Diese Rahmenbedingungen gelten ebenfalls für die Hausaufgabenzeit in der OGS.

3.2 Arbeitsgemeinschaften

Neben dem in der Stundentafel als verbindlich ausgewiesenen Unterricht werden, wann immer die zur Verfügung stehenden Lehrerstunden es zulassen, Arbeitsgemeinschaften

zum interessen geleiteten Lernen angeboten. Seit vielen Jahren sind folgende Arbeitsgemeinschaften fest in unser Schulleben integriert:

- Bücherei-AG
- Naturgebiets-AG
- Sport-AGs mit wechselndem Angebot
- wechselnde AGs, wie z.B. die „Spotlight-AG“ 2018/2019

3.3 Außerschulische Lernorte

Unterricht und Lernen findet nicht nur in der Schule und im Klassenraum statt. Für zahlreiche Themen sind im Laufe der Zeit außerschulische Lernorte zum wichtigen Bestandteil insbesondere des Sach- und Kunstunterrichts geworden. Seit mehreren Jahren sind feste außerschulische Partner:

- die Schleuse Ost in Herne
- der Schulbauernhof in Recklinghausen
- das Strommuseum in Recklinghausen
- das Wasserwerk Haltern
- Archäologisches Museum Herne
- Emschertal-Museum Schloss Strünkede

3.4 Medien im Unterricht

Im Rahmen unserer Medienerziehung und Bildung wollen wir die Kinder dazu qualifizieren, mit allen Medien sinnvoll und kritisch umzugehen.

Folgende Ziele sollen dabei erreicht werden:

- die konsequente Nutzung aller Medien (Buch, Film, Zeitungen, Hörspiele, Computer, Tablet, Internet ...)
- die Integration der digitalen Medien in den alltäglichen Unterricht
- das selbständige und selbsttätige Lernen mit den Medien
- weitgehende Differenzierung durch Nutzung der Medien
- Vermittlung von altersgemäßer Medienkompetenz, d.h. ein sachgerechtes, kritisches, selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der digitalen Medien, da die Digitalisierung unserer Gesellschaft und der Berufswelt immer weiter voranschreitet. Zur Aufgabe von Schule gehört es diese Entwicklung aufzugreifen und den Schülerinnen und Schülern entsprechende Fähigkeiten zu vermitteln, um dieser Herausforderung begegnen zu können. Um die Kinder an den Umgang mit Computern und Tablets heranzuführen, verfügt die Schule über Computerecken in den Klassenräumen, ein Smart-Board, Dokumentenkameras, WLAN im Schulgebäude, sowie aktuell 6 Tablets als Poolgeräte.

3.5 Schule und Gesundheit

Bewegung, Sport und Gesundheit sind wichtige Bestandteile des Schullebens der Grundschule Pantrings Hof sowie ein rhythmisierendes Element des gesamten Unterrichts und zu einem unverzichtbaren Bereich unseres Schullebens als bewegte Schule geworden.

Deshalb greifen wir auf viele Bausteine zurück, die dazu beitragen, die Bewegungskompetenzen und -sicherheit der Kinder zu erweitern, um ihre Gesundheit zu fördern und ihr Lernen zu erleichtern. Die Kinder sollen angeleitet werden, ein gesundes, aktives Leben zu führen und bewusst mit ihrem Körper und ihrer Gesundheit umzugehen. Deshalb strukturieren viele Gesundheitselemente, Sportveranstaltungen und Bewegungsaktionen den Jahresablauf.

3.5.1 Gesundheitsförderung

Durch die langjährige Teilnahme am Programm „Bildung und Gesundheit“ (BuG) konnten regelmäßig wertvolle Neuerungen in das Schulleben fließen. So wurde dadurch das Programm „Teamgeist“ im Schulleben verankert, welches die Kinder zu einem gesunden, kooperativen miteinander erziehen und anleiten soll.

Das Schulobstprogramm wird seit 8 Jahren an der Schule durchgeführt. Jede Woche wird an die Schule frisches Obst und Gemüse geliefert, welche in kleinen Portionen täglich in jeder Klasse zubereitet und verzehrt wird.

Das tägliche gemeinsame Schulfrühstück, bei dem möglichst gesunde Lebensmittel verspeist werden, ist ein wichtiges Ritual, ebenso regelmäßige Koch- und Backaktionen.

Weitere wichtige Aktionen zur Gesundheitsförderung sind u.a.:

- „Mein Körper gehört mir“
- „Nein-Tonne“
- Fitnesstag
- Schulhonig
- Seilchen-Führerschein
- Projekte wie z.B. „Vom Korn zum Brot“
- Körper – Gesundheit: Vorträge oder Ausstellungen der Kinder

Detailliertere Informationen befinden sich in unserem Gesundheitskonzept.

3.5.2 Bewegungsförderung

Bewegung ist für die körperliche und geistige Entwicklung unverzichtbar und daher im Lebens- und Lernraums Schule von wesentlicher Bedeutung. Zudem ist sie ein grundlegendes Bedürfnis eines jeden Kindes.

Die Bedeutsamkeit dieses Grundgedankens ist an unserer Schule von besonderer Wichtigkeit und wir setzen diesen nicht nur im Sportunterricht um.

Die Grundschule Pantrings Hof verfügt mit Sicht auf die Bewegungsmöglichkeiten einige Standortvorteile:

- ein eigenes Lehrschwimmbecken im Haus
- eine Sporthalle im Haus
- einen Sportplatz
- eine Sportwiese
- ein nahegelegener Wald zum Joggen

Diese werden in hohem Maße genutzt, um Bewegung zu einem festen Bestandteil des Schullebens zu machen. Sportveranstaltungen und Bewegungsaktionen sind ein fester Bestandteil im Jahreskreis. Bewegungspausen im Unterricht gehören zu den täglichen Ritualen.

Es gibt drei Sporteinheiten für jede Lerngruppe pro Woche, wie im Lehrplan gefordert.

Ergänzend dazu bietet die Grundschule Pantrings Hof durch

- Fitnesstage
- Spendenläufe
- Spiel- und Sportangebote für die Pause – Pausenausleihe
- Sportabzeichen
- Sportförderunterricht
- Talentförderung
- Martinilauf
- Tanzforum
- Eislaufen
- Stadtmeisterschaften in allen Grundsportbereichen und Bewegungsfeldern

den Kindern die Möglichkeit, viele verschiedene Bewegungserfahrungen zu sammeln und ihr Bewegungsrepertoire zu erweitern. Eine Besonderheit ist das Konzept zur Schwimmförderung, bei dem ein besonderer Fokus auf die Klassen 1 und 2 gelegt wird.

3.6 Bildung und Nachhaltigkeit – Umwelterziehung

Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit der Schule ist die Umwelterziehung, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler für den Umweltschutz und eine nachhaltige Lebensweise zu sensibilisieren. Um dieses Vorhaben zu erreichen, wird Nachhaltigkeit und Umwelterziehung auf vielen Ebenen gelebt und thematisiert. So wird beispielsweise sowohl im Rahmen des Unterrichts als auch darüber hinaus in Projekten oder sogar im Rahmen der Schulorganisation und Ausstattung der Räumlichkeiten, folgende Themen in den Vordergrund gestellt:

- Teilnahme am Projekt „Ressourcen-Schule“
- Teilnahme am Projekt „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“
- Müllvermeidung und Mülltrennung
- Müllsammelaktionen im Schulumfeld
- Energiespardetektive
- schuleigener Kompost
- Schulmilch und Schulobst zur Müllvermeidung
- Durchführung verschiedener Projekte (z.B. Handysammelaktion usw.)

Des Weiteren verfügt die Schule über ein schuleigenes Naturgebiet von ca. 1500m², welches an das Schulgebäude angrenzt. Das Naturgebiet ist ein fester Bestandteil des Unterrichts und wird regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern aufgesucht. Dort entdecken, erleben und gestalten sie Natur. Sie lernen heimische Pflanzen und Tierarten kennen, pflanzen Gemüse sowie Obst an und betreiben eine schuleigene Imkerei. Im aktiven Umgang mit der Natur erlangen die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis über ökologische Zusammenhänge und werden für eine nachhaltige Lebensweise sensibilisiert.

Detailliertere Informationen befinden sich in unserem Nachhaltigkeitskonzept.

3.7 Verkehrserziehung

Verkehrserziehung ist an der Grundschule Pantrings Hof ein fester Bestandteil des Unterrichts in allen vier Schuljahren.

Ziel ist, dass die Kinder als Verkehrsteilnehmer (gehend und fahrend) zunehmend Sicherheit gewinnen. Verkehrserziehung ist fächerverbindend bzw. fächerübergreifend und berücksichtigt folgende Aspekte:

- Kinder verhalten sich anders (als erwartet)
- Bewegungserziehung allgemein
- Schulweg und Verkehrswege der Umgebung vertiefend kennenlernen, Sicherheit und Überblick gewinnen
- Kinder als
 - Fußgänger
 - Mitfahrer im Auto, Bus und Bahn
 - Verkehrsteilnehmer mit Fahrrad und Roller
- Elterninformation und Mitarbeit von Eltern

Einen großen Teil der Verkehrserziehung nimmt die Radfahrausbildung ein. In den ersten drei Jahren der Grundschule werden vor allem propädeutische Angebote zur psychomotorischen Förderung umgesetzt. Dabei werden wesentliche Grundlagen für das Radfahren gelegt. Die Übungen mit dem Fahrrad finden im Schonraum auf dem Schulhof statt. Im 4. Schuljahr werden die Basisübungen noch einmal im Schonraum geübt, dann aber auf die Verkehrswirklichkeit übertragen und an einer Kreuzung im Schulbezirk geübt. Hier werden die Schülerinnen und Schüler zusätzlich vom Verkehrssicherheitsbeamten geschult. Sie lernen alle wichtigen Verkehrsregeln und Verhaltensweisen für die Teilnahme am Straßenverkehr kennen und führen praktische Übungen durch. Zum Schluss wird eine theoretische und praktische Lernkontrolle durchgeführt, bei der alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, das Gelernte anzuwenden.

Im Bereich der Verkehrserziehung arbeiten wir zusammen mit:

- dem ADAC (Warnwesten für Schulanfänger) und
- der Stadt Herne in Zusammenarbeit mit Verkehrswacht

Detailliertere Informationen befinden sich in unserem Verkehrserziehungskonzept.

4. Erziehung und Beratung

4.1 Erziehung und Elternarbeit

Dem Schulpersonal der Grundschule Pantrings Hof ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern wichtig. Die Lehrer verstehen sich als Erziehungspartner und arbeiten konstruktiv mit den Eltern auf Augenhöhe zusammen. Inspiriert durch ein gemeinsames Ziel, die Förderung von Kompetenzen, tauschen sich Eltern mit den Lehrern regelmäßig aus und „ziehen an einem Strang“. Schon vor Beginn der Schulzeit werden alle Eltern eingeladen, an Elternabenden - getreu dem Motto: „Alle in einem Boot“ - ihre Kinder und auch sich selbst auf den Schulalltag vorzubereiten und sich gemeinsam auszutauschen. Regelmäßige Elternsprechtage oder auch Elternerzählitage helfen dabei, die beste Förderung und Forderung für die Kinder zu ermöglichen. An unserer Schule stehen die Türen offen, wodurch alle Eltern nach Absprache die Möglichkeit besitzen, dem Schulalltag beizuwohnen, zu unterstützen und somit Teil des Ganzen zu sein. Auch die Schülerbücherei in den Pausen, die Durchführung verschiedener Projekte, die Planung des Schulfestes und das Veranstanen der Sportfeste finden mit der Unterstützung aller Eltern statt.

4.2 Beratung

Das Kollegium der Grundschule Pantrings Hof arbeitet im Bereich der Beratung sowohl schulintern als auch mit außerschulischen Kooperationspartnern eng zusammen.

Dazu gehören ein intensiver Austausch und Beratung der Kollegen und Kolleginnen untereinander und mit der Schulleiterin in allen unterrichtlichen und pädagogischen Fragestellungen. In besonderen Fällen werden die der Schule zugeordneten pädagogischen, sozialpädagogischen und sonderpädagogischen Fachkräfte und außerschulische Kooperationspartner einbezogen.

Die Schule arbeitet eng mit der Herner Familien- und Schulberatungsstelle zusammen. Eine Beratung wird hier in Absprache mit den Eltern angefragt, wenn Besonderheiten im Verhalten eines Kindes beobachtet werden. Die Zusammenarbeit umfasst dann eine Beratung des Lehrers bzw. der Lehrerin bzw. der Schulleitung und/oder der Eltern.

Eine allgemeine Elternberatung findet innerhalb der Schule an vier Elternsprechtagen (November, Ende Januar, April, Ende Juli) statt. Zu diesen Sprechtagen sind auch die Kinder herzlich eingeladen.

Für die Eltern der Viertklässler findet im Rahmen der Beratung für den Übergang zu den weiterführenden Schulen ein weiterer Sprechtag Ende November statt. Außerdem bieten die Lehrer und Lehrerinnen den Eltern jederzeit die Möglichkeit, in zusätzlich vereinbarten Einzelgesprächen über den Leistungsstand oder das Verhalten des Kindes zu sprechen.

5. Qualitäts- und Schulentwicklung

5.1 Organisation der Schulentwicklung

Um den wachsenden Anforderungen an Aufgaben in den Bereichen Schulentwicklung und Qualitätsverbesserung gerecht zu werden, hat die Grundschule Pantrings Hof eine Steuergruppe eingerichtet. Die Steuergruppe besteht neben der Schulleitung aus bis zu zwei VertreterInnen des Kollegiums. Die Auswahl der Kolleginnen und Kollegen wird im Rahmen der Lehrerkonferenz zu Beginn des Schuljahres getroffen. Hierbei ist eine möglichst hohe Kontinuität der Lehrkräfte erwünscht, um eine effektive Arbeit der Steuergruppe zu etablieren. Themenbezogen öffnet sich die Steuergruppe für weitere Teilnehmer.

Die Steuergruppe koordiniert und steuert Vorhaben zur Schulentwicklung. Sie hat die Aufgabe, Maßnahmen, die zum Erreichen der von der Lehrerkonferenz gesetzten Ziele notwendig sind, zu koordinieren. Dabei gewährleistet sie Transparenz und klare Kommunikationswege.

Über die Arbeit der Steuergruppe wird das Kollegium mittels Protokolle, Schilderungen auf Dienstberatungen und Gesamtkonferenzen informiert. Auf diese Informationen kann das Kollegium jederzeit zugreifen. Neue Ideen und Anregungen gibt das Kollegium an die Steuergruppe.

Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Steuergruppe und Kollegium und durch das aktive Einbringen von Ideen, Impulsen und Aufträgen aus dem Kollegium und der gesamten Schulgemeinschaft, sind alle am Qualitätsentwicklungsprozess beteiligt. Die kontinuierliche Entwicklung und Überarbeitung unseres Schulprogramms als wesentliches Steuerungsinstrument für den Qualitätsentwicklungsprozess unserer Schule hat dabei

höchste Priorität. Die Steuergruppe konzipiert außerdem Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in der Unterrichtsgestaltung und zur Umsetzung anderer schulischer Vorhaben.

5.2 Entwicklungsziel

Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben	Aktuelle Entwicklungsvorhaben	Geplante Entwicklungsvorhaben
Einführung von Rasterzeugnissen	Einführung und Nutzung der digitalen Plattform "MNS pro Cloud"	Aktualisierung des Büchereikonzeptes
Erweiterung der Kommunikations- und Kooperationsstrukturen zwischen Elternhaus und Schule („Elternerzähltag“ für die Schulanfängereltern; Elternabende „Wir sitzen alle in einem Boot“; Einführung Messenger „Schoolfox“)	Neuerarbeitung Medienkonzept	Qualifizierung der Steuergruppe durch Fortbildung
Bildung einer Steuergruppe	Aufstellung von Schulregeln (Schulparlament)	Die Schule zum Identifikations- und Wohlfühlort entwickeln
Schulinterne Lehrpläne für die Fächer Deutsch und Mathematik	Weiterarbeit auf dem Weg zur Schule für Kinderrechte	Beratungskonzept
Konzept Schulsozialarbeit	Konzept zu Lernzeiten/Hausaufgaben entwickeln und etablieren	Kinderschutzkonzept

Außerdem arbeiten wir regelmäßig daran, die schulinternen Arbeitspläne den neuen Vorgaben und Richtlinien anzupassen.

5.3 Fortbildungsplanung

Für die pädagogische Weiterentwicklung einer Schule ist das gesamte Kollegium verantwortlich. Nach Festlegung der Entwicklungsziele der schulischen Arbeit werden diese für die Fortbildungsplanung einbezogen. Dabei wird ermittelt, für welche Bereiche Moderatoren benötigt werden und welche Bereiche von den Lehrkräften besetzt werden können.

Die Fortbildungsbeauftragten planen derzeit insbesondere zu den Themen Digitalisierung, Lehrergesundheit, Nachhaltigkeit- und Umwelterziehung. Regelmäßige Informationen über Fortbildungsmöglichkeiten werden im Lehrerzimmer ausgelegt und in Lehrerkonferenzen vorgestellt. Die Inhalte der besuchten Fortbildungen werden in Fachkonferenzen und im Kollegium vorgestellt und Informationen ausgelegt. vgl. Fortbildungsplanung.

5.4 Evaluation

Die Grundschule Pantrings Hof sieht ihre Schulentwicklung als einen bewussten Lernprozess, in dem Unterricht und Erziehung als gemeinsamer Gestaltungsprozess verstanden wird. Dazu bedarf es einer fortlaufenden Verständigung aller Beteiligten und ebenso einer Analyse und Bewertung der eigenen Praxis.

Folgende Fragen sind dabei wichtig:

- Ist der Unterricht in allen Fächern so gut, dass jedes Kind bezüglich seiner Leistungsfähigkeit optimal gefördert wird? Was kann das einzelne Kind? Wo sind seine Fähigkeiten und Fertigkeiten, wo liegen die Schwierigkeiten?
- Ist der Unterricht so angelegt, dass soziale Kompetenzen und das Lernen lernen gefördert werden?
- Wie entwickelt sich die Schuleingangsphase? Welche Chancen, aber auch welche Schwierigkeiten liegen im jahrgangsübergreifenden Lernen?
- Werden Eltern in das Schulleben miteinbezogen? Ist unsere Arbeit transparent? Erhalten Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten und sonstigen Problemen eine gute Beratung?
- Erfüllt die Offene Ganztagschule die an sie gerichteten Erwartungen?

Der Handlungsbedarf ist abhängig von der Beantwortung dieser Fragen. Das Sammeln der Daten ist dabei ein wichtiger Faktor. Alle Aspekte werden von der Schule zu unterschiedlichen Zeitpunkten mit unterschiedlichen Schwerpunkten erhoben.

Über informelle und individuelle „Feedbacks“ hinaus werden auf Teamsitzungen und den unterschiedlichsten Konferenzen Dialoge über die Verbesserung der schulischen Arbeit geführt. Eltern- und Schülerfeedback werden an unserem kleinen Schulsystem in Form direkter Gespräche ständig aufgenommen, zeitnah in Konferenzen reflektiert und Folgerungen unmittelbar umgesetzt.

Selbsteinschätzungsbögen zum Lernstand, gezielte stichpunktartige Überprüfung des Lernstandes in einzelnen Lernbereichen und Beobachtungen durch die Lehrkräfte gehören ebenfalls zu den Instrumenten, die angewendet werden.

Die Schulkonferenz ist in die Arbeit mit dem Schulprogramm einbezogen.

6. Öffentlichkeit

6.1 Homepage

Die Homepage der Grundschule wurde im Jahr 2019 neu aufgesetzt und ist unter www.grundschule-pantrings-hof.de zu finden. Ziel und Anlass für das Gestalten einer neuen Homepage war neben der grundsätzlichen grafischen Auffrischung die Idee, den Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu ermöglichen. Über verschiedene Blogs, wie z.B. dem Kinderblog können die Schülerinnen und Schüler unkompliziert eigene Beiträge erstellen und die Homepage mitgestalten. Somit bietet die Homepage nicht nur ein lebendiges Abbild der Schulkultur, sondern trägt auch aktiv einen Teil zur digitalen Medienbildung und zur Partizipation der Kinder bei. Darüber hinaus informiert die Homepage über alle Fragen rund um den Schulalltag. Neben der Vorstellung der Schulanfänger, Klassen und Lehrer findet man aktuelle Fotos zu Projekten, Ausflügen und alle Termine, die im Schuljahr von Belang sind.

6.2. Elterninformationen

Erziehung in der Schule bedeutet nicht nur Wissensvermittlung im Unterricht. Die Grundschule Pantrings Hof gibt den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung auf dem Weg zu selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln. Die Persönlichkeitsentwicklung soll gefördert werden und die Kinder sollen in die Lage versetzt werden, mitzudenken, mitzuplanen und mitzugestalten.

Hier spielt der Austausch zwischen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der Schule eine wichtige Rolle. Die Schule informiert umfassend über das Tun an der Grundschule. Bei der Anmeldung bekommen die Eltern den Schulflyer. Im Laufe des Schuljahres folgen Informationsbriefe, in denen über Aktuelles informiert wird, Einladungen und Aufforderungen sich in den Gremien, bei Veranstaltungen und im Förderverein zu engagieren und vieles mehr. Des Weiteren informieren die Lehrer mit Hilfe des Schoolmessengers über das Verhalten und Leistungen und besondere Ereignisse.

Am Eingang der Schule befindet sich neben einem Informationstisch mit Flyern, wichtigen Ansprechpartnern und Kontaktpersonen ein Jahresplan, in dem alle Termine der Schule festgelegt sind und somit jederzeit ersichtlich für Eltern, Schüler und Besucher.

7. Förderverein

Der Förderverein der Grundschule Pantrings Hof wurde am 11.10.1995 als e.V. gegründet. Bei Anschaffungen oder Finanzierung von Sonderaktionen bietet er für die Schule eine finanzielle Unterstützung. Ziel des Fördervereins ist es, durch Spenden und Beiträge der Grundschule eine finanzielle Basis zu schaffen, um den Schülerinnen und Schülern ein Schulerlebnis zu ermöglichen, aus dem sie auch nach Verlassen der Schule schöpfen und profitieren können. Einige durch den Förderverein unterstützte Anschaffungen, Projekte und Aktivitäten waren u.a.

- Computer für die Kinder in den Klassenräumen
- Laptops und Webcams für den Distanzunterricht
- Elektrogeräte und Ausstattung für die Schulküche
- Spiele für die Ruhepausen
- Stutenkerle zu Nikolaus
- Startgebühren für Sportwettkämpfe
- Trikots und Leibchen
- Übernahme von Buskosten und Eintrittspreisen bei Ausflügen
- Finanzierung von Theater- und weiteren Kulturveranstaltungen
- Ausstattung für die Schülerbücherei
- Klassensätze an Kinderliteratur
- Materialien für Kunstprojekte
- Kopfhörer für Arbeitsphasen
- Ausstattung der Schulimkerei
- Werkzeuge und Materialien für das Naturgebiet
- und vieles mehr...